



€XISTENZ
SCHUTZ VON KOPF BIS FUß

VOLKSWOHL BUND 
VERSICHERUNGEN



Ohne funktionierende Hand keine Hilfe

Ihre körperliche Leistungsfähigkeit ist Ihr Kapital. Wenn diese beeinträchtigt ist, geht häufig gar nichts mehr. Denn Ihre Leistungsfähigkeit sichert Ihr Einkommen.

Mir passiert schon nichts? Das wünschen wir Ihnen. Aber was, wenn doch? Es ist schneller passiert, als Sie vielleicht denken:

- Was macht eine Krankenschwester, die nur noch eine Hand nutzen kann?
- Was macht ein Altenpfleger, der sich nicht mehr hinknien oder bücken kann?
- Was ist mit dem Physiotherapeuten, der seine Arme nicht mehr über Brusthöhe heben kann?

Für sie alle ist der Ausfall ihres Einkommens die Folge. Die Existenz ist gefährdet.

€XISTENZ – die bezahlbare Einkommensvorsorge

Wenn aufgrund eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung Ihr Leben auf den Kopf gestellt wird, hilft Ihnen die monatliche €XISTENZ-Rente. So können Sie auch dann Ihren Lebensunterhalt bestreiten, Auszeiten überbrücken oder aufwändige Therapien finanzieren.

Guter Schutz, gar nicht teuer

€XISTENZ macht Einkommensvorsorge bezahlbar.

Beispiel: Ergotherapeutin,
25 Jahre,
versicherte €XISTENZ-Rente
1.000 Euro monatlich,
Versicherungsdauer bis Alter 65

Monatsbeitrag: 39,40 EUR*

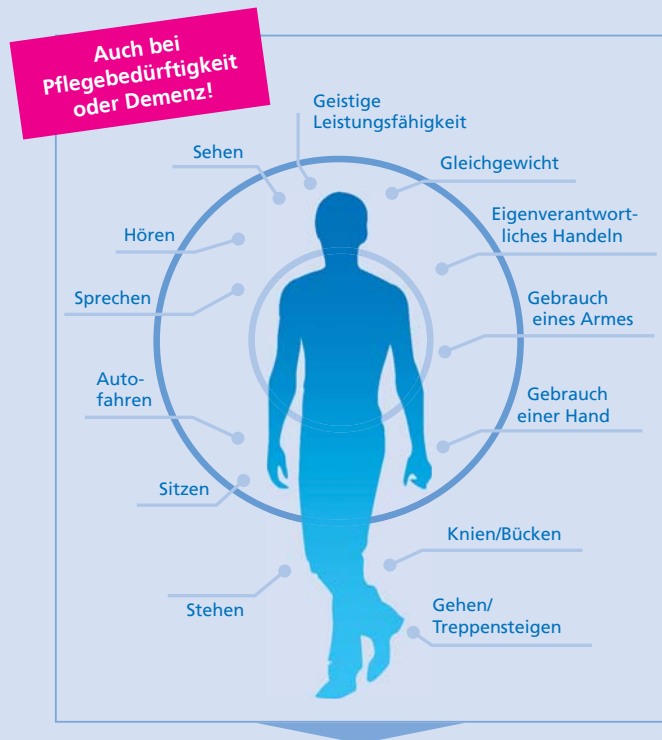


* Nettobeitrag, Überschussverwendung Sofortabbatt, nicht garantiert, Stand Mai 2016

€XISTENZ – die bedarfsgerechte Einkommensvorsorge

€XISTENZ konzentriert sich auf das Wesentliche und sichert Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ab. Bei Verlust einer dieser Fähigkeiten zahlen wir die vereinbarte Rente. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie trotzdem weiterhin Ihren Beruf ausüben können oder nicht. Sollten Sie pflegebedürftig oder dement werden, zahlen wir die Rente ebenfalls. Machen Sie mehr aus Ihrem Schutz und ergänzen Sie die €XISTENZ mit dem Pflege-Schutzbrief und/oder der Erste-Hilfe-Leistung.

Versicherte Fähigkeiten



Die Leistung: Monatliche Rente und Beitragsbefreiung bei Verlust **einer** Fähigkeit

Extraleistungen

€XISTENZ^{PLUS}

inklusive Pflege-Schutzbrief

Pflegebedürftig zu werden, das kann sich keiner vorstellen. Doch manchmal geht es schneller als man denkt. Hier hilft der Pflege-Schutzbrief, der nicht nur heute, sondern auch für die Zukunft vorsorgt, denn er leistet gleich doppelt:

Das Plus heute: Doppelte Rente im Pflegefall. Bei Pflegebedürftigkeit erhalten Sie eine zusätzliche Pflegerente zu Ihrer vereinbarten €XISTENZ-Rente. Die zusätzliche Pflegerente bleibt ein Leben lang.

Das Plus morgen: Nach Ablauf der €XISTENZ erhalten Sie eine Option auf eine Anschlusspflegeversicherung ohne erneute Gesundheitsprüfung.

Erste-Hilfe-Leistung

Eine schwere Krankheit ist immer ein Schicksalsschlag. Häufig ist auch in diesen Fällen das Einkommen nicht mehr gesichert, wenn auch nur zeitweise. Bei Auftreten einer der folgenden schweren Erkrankungen hilft die Erste-Hilfe-Leistung mit einer Einmalzahlung in Höhe einer Jahresrente.



- Schlaganfall
- Herzinfarkt
- Krebs
- Querschnittslähmung
- Multiple Sklerose
- Chronisches Nierenversagen
- Fortgeschrittene Lungenerkrankung
- Koma

€XISTENZ – sichert die Grundlagen

Niemand wünscht es sich, aber manchmal geht es eben doch schneller als man denkt und von jetzt auf gleich ist nichts mehr wie es einmal war.

Beispiel – Gebrauch eines Armes

Die Diagnose: Es ist Ihnen nicht mehr möglich den linken oder rechten Arm für 10 Sekunden seitwärts und nach vorne auf Schulterhöhe abgespreizt zu halten und in dieser Haltung nach rechts und links zu drehen.

Wie kann es dazu kommen?

Ursachen sind häufig fortgeschrittene Schultergelenksarthrosen, Lähmungen nach einem Unfall oder Verlust eines Armes bspw. durch einen Unfall.



Ein Fall aus der Praxis: Frank K., Physiotherapeut, wird an der linken Schulter operiert. Bei der OP wird der Plexus-Nerv verletzt. Dies hat zur Folge, dass der linke Arm dauerhaft gelähmt bleibt.

Beispiel – Autofahren

Die Diagnose: Das Führen eines Pkws ist für Sie nicht mehr möglich. Hierzu muss Ihnen die Fahrerlaubnis nachweislich aus gesundheitlichen Gründen entzogen worden sein.

Wie kann es dazu kommen?

Ursachen sind häufig Krankheitsbilder wie Epilepsie oder Parkinson, starke Seh- oder Hörstörungen, Herzrhythmusstörungen mit Bewusstseins-eintrübung, Tagesschläfrigkeit.



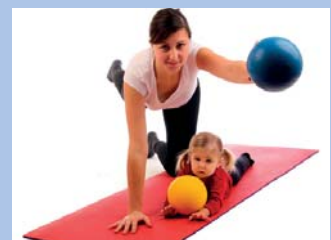
Ein Fall aus der Praxis: Robert S., Ergotherapeut, leidet an Diabetes mellitus, der nur schwer einzustellen ist. Regelmäßige Unterzuckerungen führen zu Konzentrations-, Verhaltens- und Wahrnehmungsstörungen. Ein verkehrsmedizinisches Gutachten stellt fest, dass ihm der Führerschein entzogen werden muss.

Beispiel – Gebrauch einer Hand, Schlaganfall

Die Diagnose: Sie können einen Wasserhahn nicht mehr mit der linken oder rechten Hand auf- und wieder zudrehen.

Wie kann es dazu kommen?

Ursachen sind häufig schwere Verbrennungen oder Erfrierungen an den Händen sowie fortgeschrittene Handgelenksarthrosen.



Ein Fall aus der Praxis: Stefanie K., Ergotherapeutin, erleidet einen Schlaganfall, der über viele Monate behandelt werden muss. Dabei hat sie noch Glück im Unglück. Allerdings bleibt ihre linke Hand gelähmt.

Das Extra: Bei Stefanie K. leistet €XISTENZ gleich doppelt, denn sie hat die Erste-Hilfe-Leistung mit eingeschlossen. So erhält sie zum einen die Rente aus der €XISTENZ und zum anderen die Einmalleistung in Höhe einer Jahresrente aufgrund des Schlaganfalls.





Darum VOLKSWOHL BUND

Wir stehen für über 50 Jahre Erfahrung, wenn es um die Absicherung der Arbeitskraft geht. Von zahlreichen unabhängigen Marktexperten erhalten wir regelmäßig Bestnoten und fast 320.000 Kunden vertrauen uns, wenn es um ihre Einkommensvorsorge geht.

Diese Erfahrung – in Kombination mit unserer schnellen und effektiven Verwaltung – zahlt sich für Sie aus. Unsere verständlichen und klaren Bedingungen zählen zu den kundenfreundlichsten am Markt. Sie bieten große Rechtssicherheit im Leistungsfall.

Mehrfach ausgezeichnet:

Bekannt gute Finanzstärke



Top-Einkommensvorsorge



Ausgezeichnetes Produktscoreing



Ihr Ansprechpartner

VOLKSWOHL BUND Versicherungen

44137 Dortmund, Südwall 37 - 41

Telefon: 02 31 / 54 33 - 0

Telefax: 02 31 / 54 33 400

E-Mail: info@volkswohl-bund.de

Internet: www.volkswohl-bund.de

E-Postbrief: info@volkswohl-bund.epost.de

Besuchen Sie uns auf facebook:
www.facebook.com/volkswohlbund